12 Bibelstellen, die Sie für 2016 kennen sollten

Ein KTNJ eBuch zum neuen Jahr

www.keine-tricks-nur-jesus.de

Impressum

Verantwortlich für den Inhalt

Kurt Nane Jürgensen
Angelburger Straße 59
24937 Flensburg

Texte: © Copyright und alle Verwertungsrechte vorbehalten by

Kurt Nane Jürgensen

nane_juergensen@keine-tricks-nur-jesus.de

Tag der Veröffentlichung: 03.01.2016

www.keine-tricks-nur-jesus.de

Titelbild und die in dieser Publikation verwendeten Fotos stammen von Unsplash, nach der Creative Commons Zero Lizenz.

Dieses eBook wird von keine-tricks-nur-jesus.de kostenlos angeboten.

Ein neues Jahr beginnt

Ist es nicht ein wenig merkwürdig, ein Buch für das neue Jahr mit Ausführungen über den Teufel zu beginnen? Nein. Denn der Teufel stiehlt uns Jesus-Gläubigen all das, was Gott und Jesus uns schenken wollen, wo er nur kann. Wir sollten also wissen, wer unser Feind ist, und dass wir es ihm und seinen Strategien zu verdanken haben, wenn uns fehlt, was Gott und Jesus uns mehr als gerne geben wollen.

Niemand Geringeres als Jesus weist uns darauf hin, dass der Teufel ein Dieb ist: "Der Dieb kommt nur, um zu stehlen und zu schlachten und Unheil anzurichten…" (Jesus in Johannes Kapitel 10, Vers 10)

Und was versucht uns der Teufel zu stehlen? All die Segnungen, die uns als Kinder Gottes, die wir durch die Annahme von Jesus als unserem Retter geworden sind (Johannes 1:12), zustehen. Denn obige Bibelaussage von Jesus geht so weiter: "ich aber bin gekommen, damit die Schafe Leben haben und Überfluß (oder: reiche Fülle) haben." (Jesus in Johannes Kapitel 10, Vers 10; Menge Bibel)

Führen Sie ein Leben in Fülle und Überfluß? Haben Sie Überfluß an innerem Frieden, Lebensfreude, Glaubenskraft? Fülle an Geld, Gesundheit und innerer wie äußerer Sicherheit? Denn all das, und noch viel mehr, will unser uns über alles liebender himmlischer Vater schenken. Alles, was gut und nützlich für uns ist, will Gott uns geben. Angst, Unsicherheit, Zweifel, Sorgen, Krankheit; all das kommt nicht von Gott in das Leben seiner Kinder, sondern wird uns vom Teufel und den Dämonen angedreht.

Sie dürfen als Gottes Kind von Ihrem himmlischen Vater erwarten:

- Gottes Schutz,
- seine umfassende Versorgung,
- seine Erziehung,
- seine Liebe.

Und was wird von Ihnen als Kind Gottes erwartet? Von einem Kind wird nicht erwartet, daß es alles selber machen kann. Ein Kind darf und kann erwarten, daß seine Eltern für es sorgen und sich liebevoll um es kümmern. Mit uns als Gottes Kind ist das nicht anders: Wir können und dürfen von unserem himmlischen Vater erwarten, daß er sich umfassend um uns kümmert.

Ewiges Leben und Überfluß

Jesus schenkt uns das ewige Leben bei Gott (wir sind vor dem ewigen Leid in der Hölle gerettet) _und_ Jesus gibt uns Überfluß. Durch Jesus haben wir alles. Umfassende, reiche Fülle. Spirituell und materiell und körperlich. Weisheit, Versorgung, Heilung. Danken Sie Jesus und empfangen Sie. Loben Sie Jesus und machen Sie sich auf den Weg, spirituell zu wachsen.

„Mein Gott aber wird euch nach seinem Reichtum alles, was ihr bedürft, in Herrlichkeit (= in reicher Fülle) zukommen lassen in Christus Jesus." (Philipper 4:19)

Sie gehören zur Familie. Zur besten, größten, reichsten, mächtigsten, einflußreichsten, liebevollsten, barmherzigsten Familie im Universum.

Sie und Gott.

Sie und Jesus.

Besser wird es nicht mehr werden.

Was besser werden muß: Ihre Erkenntnis über Ihre Identität.

Was weniger werden muß: Ihre Zweifel an Gottes Liebe, an Gottes Gnade, an Gottes Wohlwollen für Sie.

Gott ist nicht Ihr Feind. Gott ist Ihr Freund.

Der Teufel ist Ihr Feind. Lassen Sie nicht zu, daß der Teufel Ihnen stiehlt, was Jesus für Sie erworben hat und was Gott so gerne geben will.

Wie kann der Teufel Ihnen etwas stehlen?

Indem er Ihnen Zweifel- und Sorgen-Gedanken vorschlägt, die Sie dann aufgreifen und denken. Tun Sie das nicht. Die Gedanken, die der Teufel vorschlägt, haben immer nur ein Ziel: Ihnen zu schaden.

Gott hat uns mit allem versorgt, was wir für den spirituellen Krieg, den die Höllenburschen gegen uns führen wollen, benötigen. Durch Jesus sind uns _alle_ Sünden vergeben; lassen Sie sich also kein Sünden-Bewußtsein vom Teufel und seinen Scharen einsuggerieren, sondern genießen Sie dankbar das Gnaden-Bewußtsein.

“Zu dem allem ergreift noch den Großschild des Glaubens, mit dem ihr alle Brandgeschosse des Bösen zum Verlöschen werdet bringen können. Nehmet auch den Helm des Heils an euch und das Schwert des Geistes, nämlich das Wort Gottes.” (Epheser Kapitel 6, Verse 16-17)

Unser Glaube ist unser Schutzschild. An dem prallen alle Pfeile und Wurfgeschosse, die Teufel und Dämonen gegen uns schleudern, ab.

Stärken wir also unseren Glauben (Bibel lesen, persönliche Beziehung mit Gott und Jesus und dem Heiligen Geist).

Mit unserem eBook "12 Bibelstellen, die Sie für 2016 kennen sollten" möchten wir dazu beitragen, dass Sie im neuen Jahr 2016 Ihre persönliche Beziehung zu Ihrem Sie über alles liebenden Gott ausbauen und mehr und mehr festigen. Auf dass immer mehr umfassende Fülle, von der Jesus spricht, in Ihr Leben fließen wird.

„Denn ich weiß wohl, was für Gedanken ich gegen (= über) euch hege, nämlich Gedanken des Heils und nicht des Leids, euch eine Zukunft und Hoffnung zu gewähren." (Gott in Jeremia Kapitel 29, Vers 11; Menge Bibel)

1. Gott macht alles gut

„Wir wissen, dass für die, die Gott lieben und nach seinem Willen zu ihm gehören, alles zum Guten führt." (Römer 8:28)

Müssen wir immer alles verstehen? Das hat Gott uns in der gesamten Bibel nirgendwo zugesagt. Muß Gott uns immer wissen lassen, warum er dieses oder jenes mit uns macht oder in unserem Leben geschehen läßt? Auch das hat uns Gott nirgendwo in der Bibel versprochen.

Muß Gott uns sagen, wie lange ein Test, eine Bedrängnis in unserem Leben dauert? Das wird uns nirgendwo in Gottes Wort (aka Bibel) versprochen.

Muß Gott uns sagen, wann alles wieder gut wird? Nein. Das sagt uns Gott nirgendwo in seinem Wort zu. Es ist ausreichend, dass Gott uns sagt, dass alles, alles, alles zum Guten führt. Sie können sich darauf verlassen.

Römer 8:28 hat mir das Leben gerettet. Ich weiß nicht, wie oft ich diese Zusage gelesen und ausgesprochen habe, als ich über Jahre immer wieder hilflos im Trauma-Ozean unterzugehen drohte, nachdem ich meinen pubertierenden Sohn mit zerschossenem Schädel auf dem Fussboden seines Zimmers gefunden hatte. Da macht von jetzt auf sofort nichts mehr Sinn. Da paßt nichts mehr zusammen. Da hat man nur noch **„Wir wissen, dass für die, die Gott lieben und nach seinem Willen zu ihm gehören, alles zum Guten führt."** (Römer 8:28) und Gott sagt, Glaubst du mir, mein Lieber? - Ja mein Gott. Ich glaube dir.

2. Der gewaltige allmächtige Allmächtige

„Es ist der Herr, der Starke und Gewaltige! Der Herr, der Sieger in jedem Kampf! (…) **Er ist der Herr über Himmel und Erde! Er ist der höchste König, ihm gehört alle Macht.“** (Psalm 24, Verse 8 + 10)

Das ist Ihr Gott. Stark und allmächtig. Er tut gewaltige Dinge für Sie, der auf ihn, seine Fürsorge und Hilfe glaubend hofft. Tun Sie das? Tun Sie es.

„Noch nie hat man von einem Gott gehört, der mit dir zu vergleichen wäre; noch nie hat jemand einen Gott gesehen, der so gewaltige Dinge tut für alle, die auf ihn hoffen.“ (Jesaja Kapitel 64, Vers 3)

Gott reagiert auf Ihren Glauben. Denken Sie Gott und seine Hilfe für Sie nicht klein. Und lassen Sie nicht zu, dass andere Ihnen Gott, seine Liebe und seine Hilfe für Sie kleinreden.

3. Nur Gutes von Gott für Sie

“Denn ich, ich kenne meine Pläne, die ich für euch habe (…), Pläne des Heils und nicht des Unheils; denn ich will euch eine Zukunft und eine Hoffnung geben.” (Gott in Jeremia Kapitel 29, Vers 11)

Religion will uns Gott als alten, uns übel gesonnenen Rächer hinstellen. Nichts ist verkehrter. Gott ist die liebevollste und barmherzigste Person im Universum.

Es ist Jesus, der uns vor rund 2.000 Jahren Gott als unseren uns liebenden himmlischen Vater vorstellte. Kein Richter, kein Rächer, kein Vernichter, sondern ein uns über alles liebender himmlischer Vater, der uns mit Jesus die ewige Versöhnung anbietet, denn: **„Ich habe doch kein Gefallen am Tod dessen, der sterben muss (…). Kehrt um, damit ihr am Leben bleibt."** (Gott in Ezechiel 18:32)

Sagen Sie Ihrem Gott, dass Sie freudig gespannt sind, was für herrliche Pläne des Heils er für Sie hat und wie sich sein Segen in Ihrem Leben mehr und mehr manifestieren wird.

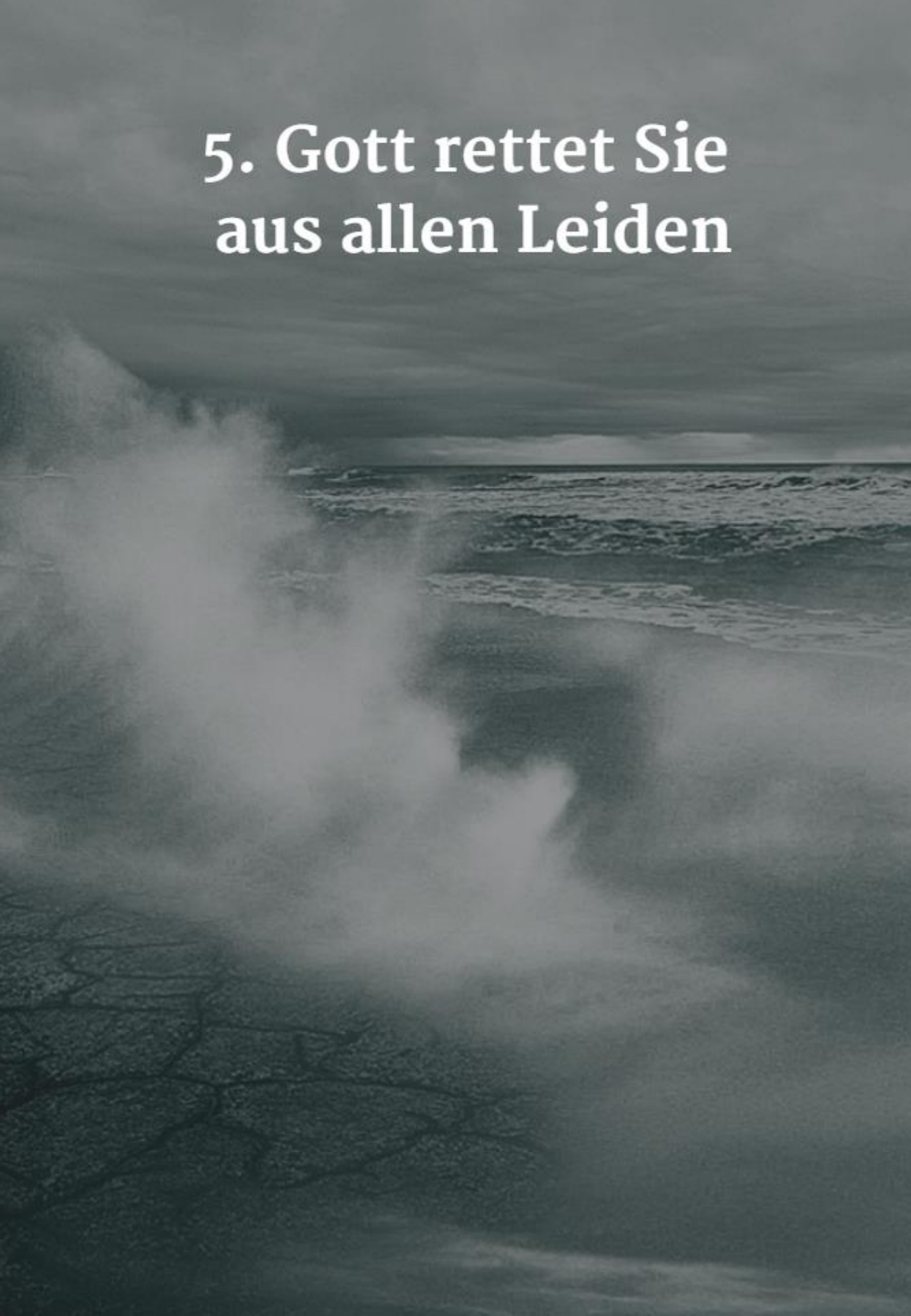
4. Ihr Problem ist nicht größer als Gott

„Mein Vater (…) ist größer als alle…“

(Jesus in Johannes Kapitel 10, Vers 29)

Es gibt nichts und niemanden im gesamten Universum, das größer und mächtiger als Ihr Gott ist. Weder Ihre Traurigkeit, noch Ihre Einsamkeit, auch nicht Ihre Geldprobleme. Ebenso wenig wie Ihre Süchte, Abhängigkeiten, Kaputtheiten oder Krankheiten. Nichts und niemand ist größer als Gott. Und Gott liebt Sie derart dolle, dass er den majestätischen Jesus angeklagt und bestraft hat, damit er Sie nie wieder anklagen und bestrafen muß.

5. Gott rettet Sie aus allen Leiden



“Der HERR ist nahe den zerbrochenen Herzen, hilft denen, die zerschlagenen Geistes sind. Zahlreich sind die Leiden des Gerechten, doch aus allen rettet ihn der HERR.” (Psalm 34, Verse 19-20)

Nirgendwo in der Bibel sagen Gott und Jesus, dass dieses Leben hier unten auf dieser Erde, wo Teufel und Dämonen noch übel rumwirken dürfen, leicht sein würde. Im Gegenteil. Jesus: **“In der Welt habt ihr Bedrängnis (oder: Not, Angst)...”** Aber bekommen Sie jetzt keinen Schreck. Denn im selben Atemzug fährt Jesus beruhigend fort: **“doch seid getrost: ich habe die Welt überwunden!”** (Jesus in Johannes Kapitel 16, Vers 33; Menge Bibel, 1939)

Stellen Sie also mehr und mehr Jesus in das beherrschende Zentrum Ihres Denkens, Not und Bedrängnis, Sorgen und Zweifel, Angst und Mangel, Krankheiten und Unsicherheit rutschen dann mehr und mehr an den unbedeutenden Rand.

Ist Ihr Herz arg angeknackst? Hat dieses Leben üble Schrammen an Ihnen hinterlassen? Sind Sie von traumatisierenden Erlebnissen zerschlagen? Machen Sie sich klar, dass Gott nah bei Ihnen ist, um Sie zu trösten.

Und nicht nur das. Gott rettet Sie aus Ihren Leiden. Lesen Sie die Bibelstelle genau… Gott rettet Sie aus allen Leiden. Aus allen! Seien Sie nicht mehr traurig. Seien Sie nicht mehr mutlos. Freuen Sie sich darauf, dass Gott Sie aus all Ihren Leiden (aus allen; vergessen Sie das nicht) erretten wird. Was Sie nur noch tun "müssen": Glaubend darauf vertrauen, dass Gott für Sie alles gut macht. Sofort? Besser. Nach seinem perfekten Zeitplan.

6. Sie haben’s geschafft. Sie sind gerettet!

“jetzt aber hat er euch in seinem Fleischesleibe durch seinen Tod versöhnt, um euch als heilig, untadelig und unanklagbar vor ihm (d.h. vor Gottes Angesicht) darzustellen” (Kolosser Kapitel 1, Vers 22; Menge Bibel 1939)

So viele Christen haben mit dieser herrlichen, biblisch basierten Gewißheit ihre Schwierigkeiten. Völlig überflüssige Schwierigkeiten. Denn das ist es, was Jesus für uns erreicht hat: Wir, die an Jesus als unseren Retter und hilfreich führenden Herrn glauben, sind für Gott untadelig. Wir werden von Gott nie wieder wegen unserer Sünden angeklagt (oder gar verurteilt). Wir sind für Gott heilig.

Wie das sein kann, obwohl Sie (so wie ich) doch immer wieder mal sündigen? Damit wir das verstehen, müssen wir uns vergegenwärtigen, woraus wir bestehen: Wir sind Geist (unser wahres Ich, nach Gottes Ebenbild erschaffener Geist), Seele (Gedanken, Erinnerungen, Gefühle, Phantasien). Mit Geist und Seele leben wir in einem Körper. So wie unser Körper nicht runderneuert wird, wenn wir Jesus als unseren Retter annehmen, so wird auch unsere Seele nicht neugeboren. Aber unser wahres Ich, unser Geist, wird durch die Annahme von Jesus neugeboren. In unserem Geist sind wir fortan heilig und perfekt.

Gott schaut auf unseren untadeligen Geist. Und der sündigt nicht mehr. Deshalb kann Gott über Sie (Gott sei Dank auch über mich) sagen: **„ihrer Sünden und ihrer Gesetzlosigkeiten will ich nicht mehr gedenken"** (Hebräer 10:17). Und damit wir es nicht überlesen auch gleich noch ein zweites Mal: **„ihren Übertretungen gegenüber werde ich Nachsicht üben und ihrer Sünden nicht mehr gedenken."** (Hebräer 8:12)

Erahnen Sie, warum 'Evangelium' die Frohe Botschaft bedeutet?! Freuen Sie sich voller Dankbarkeit. Und bitten Sie Gott, dass er Ihnen hilft, mehr und mehr auch in Ihrem Denken und Ihrem Verhalten perfekt und untadelig zu werden. Vergessen Sie dabei aber nie: Nichts, was Sie tun, hat Sie für den Himmel gerettet. Und nichts, was Sie tun, kann Sie jemals wieder aus der sicheren Hand von Jesus entreißen (Johannes 10:27–28).

7. Nie wieder eine Verurteilung durch Gott

“So gibt es also jetzt keine Verurteilung mehr für die, welche in Christus Jesus sind” (Römer Kapitel 8, Vers 1)

Kein Jesus-Gläubiger kommt bei dieser herrlichen biblischen Zusage auf die Idee, dass er nun lustig vor sich hin sündigen könnte. Wir haben reichlich gesündigt, ehe wir Jesus annahmen. Da brauchten wir keinen Freibrief für. Jetzt aber, als Jesus-Schäfchen, die durch das Opfer von Jesus nie wieder angeklagt und verurteilt werden, wollen wir in Erkenntnis unserer befreienden Versöhnung mit Gott immer weniger sündigen.

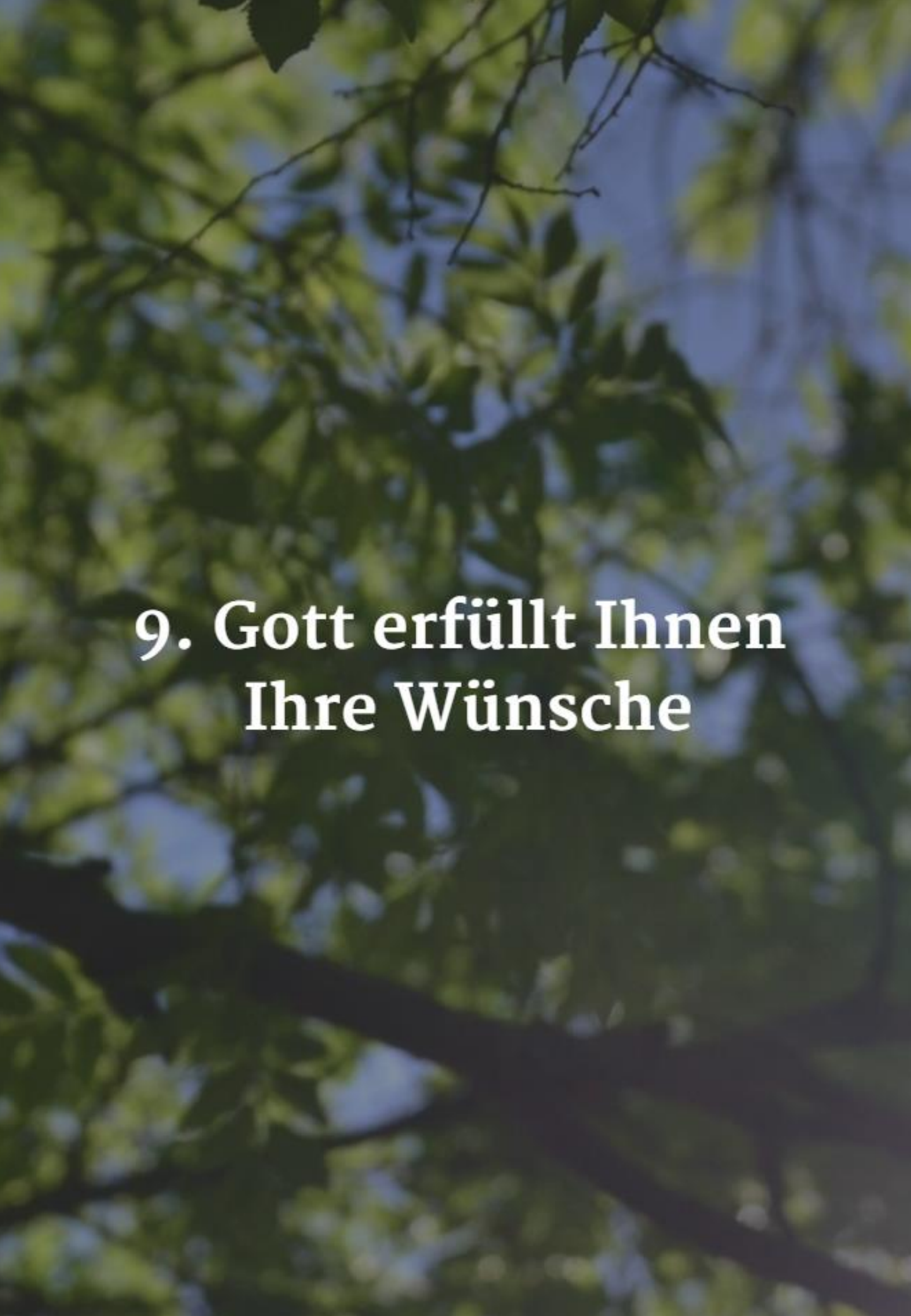
Deshalb hat Gott uns ja in Jesus die Vergebung all unserer Sünden aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft geschenkt, damit wir ohne jegliche Angst und ohne Schuldgefühle unsere persönliche Beziehung zu ihm Tag für Tag mehr ausbauen können. Und es ist nur bei Gott, wo wir mehr und mehr reinigende Kraft und umfassenden Segen empfangen.

8. Beschränken Sie nicht Ihren gewaltigen Gott

“Ihm aber, der nach der Kraft, die in uns wirksam ist, unendlich mehr zu tun vermag über alles hinaus, was wir erbitten und erdenken (können)”
(Epheser Kapitel 3, Vers 20; Menge Bibel 1939)

Es geht nicht um Unverschämtheit, aber es geht darum, dass Gott uns überreichlich beschenken und segnen will. Beschränken Sie nicht Ihren himmlischen Vater, der Freude daran hat, seinen Kindern alles zu geben, was gut und nützlich ist.

Seien Sie auch nicht egoistisch und bitten Gott beispielseise nur um so viel Geld, dass es Ihnen gut geht. Bitten Sie Gott darum, dass er Ihnen mehr als genug gibt, so dass Sie finanziell bestens hinkommen und genug übrig haben, um anderen Menschen, denen es finanziell nicht so gut geht, helfen zu können.



9. Gott erfüllt Ihnen Ihre Wünsche

“Freu dich innig am Herrn! Dann gibt er dir, was dein Herz begehrt.” (Psalm 37, Vers 4)

Es gibt kein Geheimnis beim Glauben, aber das Geheimnis ist: Gott zuerst, alles andere Gute kommt dann automatisch.

Wenn Gott das Wichtigste in Ihrem Denken geworden ist, dann kann und wird Gott Ihnen alles geben, was gut für Sie ist.

Jesus bringt es so auf den Punkt: **“Trachtet zuerst nach dem Reiche Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, dann wird euch all das andere obendrein gegeben werden.”** (Matthäus Kapitel 6, Vers 33)

10. Gott ist gewaltig… und hilft Ihnen meist ganz leise

„Ein Sturmwind, gewaltig und stark, der die Berge zerriß und die Felsen spaltete, ging vor dem HERRN her; aber der HERR war nicht in dem Sturme. Nach dem Sturm kam ein Erdbeben: aber der HERR war nicht in dem Erdbeben; und nach dem Erdbeben kam ein Feuer: aber der HERR war nicht in dem Feuer. Nach dem Feuer aber kam ein leises, sanftes Säuseln“ (1. Könige Kapitel 19, Verse 11-12)

Natürlich ist Gott gewaltig. Er ist der gewaltige allmächtige Allmächtige. Und ja, wenn es sein muß, dann teilt er für Sie Meere und legt Ozeane trocken. Wenn es sein muß, dann ebnet er Berge für Sie ein und pulverisiert ganze Gebirge, damit Ihnen nichts im Wege steht. Aber meist arbeitet Gott ganz leise.

Wir denken oft, Gott müsse wie ein gewaltiger Orkan kommen, damit er unsere Probleme beiseite fegt. Nein, Gott muß nicht als ein gewaltiger Sturmwind kommen.

Wir erwarten oft, Gott müsse wie ein Erdbeben alle Widerstände erschüttern, damit es in unserem Leben wieder besser läuft. Nein, Gott muß nicht als ein gewaltiges Erdbeben auftreten.

Wir wünschen oft, Gott käme als verheerendes Feuer, um alles neu zu machen, weil wir alles an die Wand gefahren haben. Nein, Gott muß nicht als gewaltiges Feuer kommen.

Erwarten Sie Gott nicht unbedingt mit Donner & Trompeten. Gott wirkt, Sie bemerken es kaum. Wie ein leises, sanftes Säuseln arbeitet Gott für Sie hinter den Kulissen. Jetzt, heute, die Tage und Wochen und Monate in diesem Jahr. Bis in die Ewigkeit und von dort in die Ewigkeit der Ewigkeiten. Gott wird Sie niemals verlassen. Gott wird Sie niemals enttäuschen. Fangen Sie an, die gewaltige Liebe Ihres himmlischen Vaters für Sie zu begreifen. Er hat Sie so unvorstellbar dolle gern. Freuen Sie sich!

11. Schauen Sie nicht mehr zurück

„Seht her, nun mache ich etwas Neues. Schon kommt es zum Vorschein, merkt ihr es nicht?“
(Gott in Jesaja Kapitel 43, Vers 19)

Ich weiß, das Leben kann hart sein. Und wir werden belogen, enttäuscht, hintergangen, ausgetrickst und bestohlen. Aber was ist? Wollen Sie auch dieses Jahr noch an Ihre Schrammen und Verletzungen von früher denken? Lassen Sie los. Drehen Sie sich um. Schauen Sie nicht mehr in Ihre Vergangenheit, sondern schauen Sie auf den, der alles für Sie neu macht. Schauen Sie in Ihre herrliche Gegenwart und unbeschreiblich schöne Zukunft als Jesus-Schäfchen.

Ihre Vergangenheit interessiert Gott nicht. Ihre Vergangenheit sollte Sie also auch nicht mehr interessieren.

Gott hat nur einen einzigen Grund, warum er Ihnen vorschlägt, daß Sie Ihre Vergangenheit hinter sich lassen. Dieser Grund sind Sie. Ihr Wohlbefinden. "**Denkt nicht mehr an das, was früher war, auf das, was vergangen ist, sollt ihr nicht achten."** (Jesaja 43:18) Denn solange Sie Ihre Vergangenheit nicht hinter sich lassen, züchten Sie damit die Bitterkeit in Ihnen. Sie erlauben immer wieder die Erinnerung an das Ungute, Ihr Wohlbefinden zu torpedieren.

Was meinen Sie, wer dahinter steckt, Sie immer wieder an Ungutes aus Ihrer Vergangenheit zu erinnern? Nicht Gott, sondern der Teufel, der Ihnen Ihre Lebensfreude vermiesen will. Lassen Sie hinter sich, was früher geschah.

Es geht nicht nur darum, was man Ihnen angetan hat. Lassen Sie auch hinter sich, was Sie anderen Menschen in der Vergangenheit angetan haben. Ob Schlimmes, oder ob „nur“ Normal-Schlimmes. Lassen Sie das alles hinter sich. Vergeben Sie sich selber. Können Sie das? Ja. Jesus hat all Ihre Sünden, hören Sie?, alle Ihre Sünden auf sich genommen, damit Sie frei davon sind. Jesus hat Ihnen alles vergeben. Vergeben Sie sich selber auch alles.

12. Jede Menge Segen

„Du überschüttest mich mit Segen. Deine Güte und Gnade begleiten mich alle Tage meines Lebens.“ (Psalm 23, Verse 5-6; Neues Leben Bibelübersetzung, Holzgerlingen, 2002)

Warum sollte Gott Sie nicht segnen? Sie sind als Jesus-Schäfchen mit Gott für immer versöhnt. Gott macht Ihnen keine Vorwürfe mehr. Wenn also nichts mehr zwischen Ihnen und Ihrem Sie liebenden himmlischen Vater steht, kann Gottes umfassender Segen in Ihr Leben fließen. Nun wissen wir aber, dass wir nicht alle Millionäre mit überschäumender Lebensfreude bei umfassender Gesundheit sind. Woran liegt das?

Vergessen wir nicht, dass wir in einer Welt leben, in welcher Teufel und Dämonen noch arg rumwurschteln. Jesus sagt uns, dass der Teufel ein Dieb ist (Johannes 10:10). Lassen Sie sich also vom Teufel nicht Zweifel-Gedanken andrehen, dass Gott Ihnen nicht das Beste geben will. Denn, auch das sagt uns Jesus, uns geschieht nach unserem Glauben (Matthäus 9:29)

Und vergessen wir nicht, Gott arbeitet an uns. Natürlich will Gott nur Gutes für uns. Aber wir denken vielleicht, 15.000 Euro auf dem Konto seien gut genug und fragen uns, warum Gott uns das Geld nicht gibt. Oder wir verstehen nicht, warum Gott nicht die Schmerzen wegnimmt. Gott aber sieht alles von A bis Z. Er hat nicht nur den Überblick, sondern einen viel größeren und auch immer viel besseren Plan für uns. Und da ist unser Glaube gefordert. Wir "müssen" und wir können Gott vertrauen.

„Wenn euer Glaube stark bleibt, nachdem er durch große Schwierigkeiten geprüft wurde, wird er euch viel Lob und Herrlichkeit und Ehre einbringen…“ (1. Petrus 1:7) Bleiben Sie also am Ball. Gott hat so viel Freude an Ihnen.

Der KTNJ WhatsApp Dienst

So funktioniert's

Installieren Sie (falls Sie die App noch nicht haben) WhatsApp auf Ihrem iPhone, BlackBerry, Windows Phone, Android oder Nokia Handy.

Speichern Sie sich unsere KTNJ Nummer 0173.821.39.64 als Kontakt auf Ihrem Handy.

Senden Sie dann an unsere KTNJ Nummer 0173.821.39.64 (mit deutscher Vorwahl: +491738213964) eine Nachricht mit dem Inhalt ‚Start'. Und dann geht es los.

Was ist WhatsApp?

Kostenlose Mitteilungen von KTNJ via WhatsApp'WhatsApp ist ein Nachrichten-Dienst für den Austausch von Texten, Nachrichten, Bild-, Video- und Ton-Dateien. Hunderte von Millionen Menschen nutzen inzwischen diesen Dienst. Nun können Sie darüber auch drei bis fünfmal am Tag Informationen von KTNJ empfangen.

Der KTNJ WhatsApp Dienst

Keine Lust mehr?

Natürlich können Sie sich jederzeit aus dem WhatsApp-Dienst von KTNJ austragen: Löschen Sie dazu einfach unsere KTNJ Nummer 0173.821.39.64 aus Ihren Kontakten auf Ihrem Handy.

Oder, wenn Sie unsere Handy-Nummer in Ihren Kontakten gespeichert behalten möchten, senden Sie uns via WhatsApp einfach die Nachricht STOP. Sie erhalten dann von uns keine Mitteilungen mehr über unseren WhatsApp Dienst.

Datenschutz

Wir wollen Gottes herrlich frohe Botschaft unserer ewigen Versöhnung mit Gott durch Jesus verbreiten; wir wollen keine Telefonnummern verkaufen. Deshalb wird Ihre Handy-Nummer von uns natürlich ausschließlich dazu eingesetzt, Ihnen unsere Nachrichten zuzusenden. Wenn Sie uns Ihre Mobilfunknummer via WhatsApp geben, erhalten wir nur Zugriff auf Ihr WhatsApp-Profil mit Namen und Profilfoto. Zugriff auf Ihre Anschrift, Ihre E-Mail-Adresse oder sonstige persönliche Daten haben wir nicht und wollen wir auch gar nicht. Finden Sie die Nutzungsbedingungen von WhatsApp und deren Datenschutzhinweise auf www.whatsapp.com.

Partnern Sie mit uns

Wenn Sie mögen und wenn Sie können, dann freue ich mich über Ihre finanzielle Mithilfe für die Verbreitung von Gottes Wort. Sie können einmalig oder regelmäig monatlich, viel oder wenig auf unser Bankkonto als Geldgeschenk für die Arbeit an KTNJ überweisen:

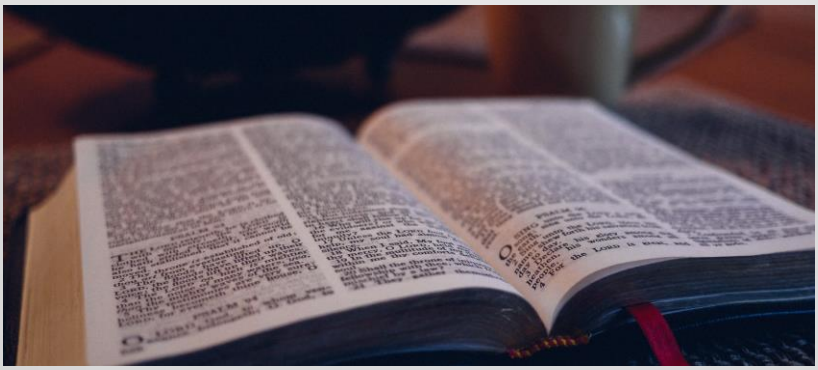
Bankkonto Nane Jürgensen
ING DIBA
BIC: INGDDEFFXXX
IBAN: DE53500105170551816430

Wir sind kein Verein und keine gemeinnützige Organisation. Ich stelle keine Spendenquittungen aus. Ich bitte aber um Ihre finanzielle Unterstützung für unser Bemühen, Gottes Wort zu verbreiten. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Haben Sie schon Jesus als ihren Retter angenommen?

Sprechen Sie ein Gebet wie das folgende (gerne in Ihren eigenen Worten):

“Lieber Jesus, ich glaube, daß du Gottes Sohn bist.

Ich glaube, daß du am Kreuz auch für meine Sünden gestorben und von den Toten wieder auferstanden bist, um ein für allemal den Tod zu besiegen.

Komm bitte in mein Leben, Jesus, wasche mich mit deinem am Kreuz vergossenen Blut rein von all meiner Schuld. Helfe mir, daß ich der Mensch werde, den Gott vor Augen hatte, als er mich erschaffen hat. Ich danke dir, mein Jesus.”